

PresseDienst

Pressemitteilung 069/2014

„Altern in der Erwerbsarbeit - Perspektiven der Laufbahngestaltung“

3. Jahrestagung des Instituts für Gerontologie an der Universität Vechta

Am Montag, 29. September 2014, fand an der Universität Vechta die 3. Jahrestagung des Instituts für Gerontologie unter dem Titel „Altern in der Erwerbsarbeit – Perspektiven der Laufbahngestaltung“ statt. Rund 50 TeilnehmerInnen aus der anwendungsorientierten Arbeits- und Berufsforschung sowie der betrieblichen Praxis tauschten sich im Rahmen von Fachvorträgen und einer Podiumsdiskussion über den aktuellen Stand der Laufbahngestaltung aus.

ReferentInnen aus Forschungseinrichtungen aus ganz Deutschland stellten inner- und außerbetriebliche Fachkarrieren u.a. in den Berufsfeldern der Altenpflege, der Eisen- und Stahlindustrie sowie der Bauwirtschaft vor. In der abschließenden Podiumsdiskussion wurden diese neuen Ansätze der Laufbahngestaltung als Möglichkeit gesehen, insbesondere in stark belastenden Berufen bzw. in solchen mit „begrenzter Tätigkeitsdauer“ einen längeren und produktiven Verbleib in der Erwerbsarbeit zu gewährleisten und die Attraktivität des jeweiligen Berufsfeldes zu erhöhen.

Das Ziel der Jahrestagungen des Instituts für Gerontologie an der Universität Vechta ist es, relevante Forschungsthemen in der Gerontologie aufzugreifen und im fachwissenschaftlichen Diskurs aktuelle Forschungsergebnisse zu diskutieren und weitergehende Forschungsperspektiven aufzuzeigen. Die Ergebnisse der Jahrestagungen fließen u.a. in die Schriftenreihe „Vechtaer Beiträge zur Gerontologie“ ein, die regelmäßig beim Verlag Springer VS erscheint.

Bildunterschrift:

Die Referenten der Fachtagung „Altern in der Erwerbsarbeit“ (v.l.): Dr. Anja Gerlmaier (Institut Arbeit und Qualifikation, Universität Duisburg), Hans Szymanski (BIT e.V., Bochum), Dr. Frauke Jahn (Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Dresden), Prof. Dr. Johann Behrens (Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Medizinische Fakultät, Universität Halle/Wittenberg und DIW, Berlin), Prof. Dr. Frerich Frerichs (Institut für Gerontologie, Universität Vechta). (Bild: Buchholz)

Vechta, 7. Oktober 2014

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Geschäftsstelle der Präsidentin
Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de